

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/039/11-16
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 08.10.2014
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	22:00 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

stellv. Vorsitzender

Herr Florian Uebelacker

Vorsitzende

Frau Marion Götz vertreten durch Herrn Klaus

Mitglieder

Herr Mark Bansemer
 Herr Olaf Beisel
 Herr Ulrich Hausner
 Herr Bernd Messerschmidt vertreten durch Herrn Ertl
 Herr Peter Schmidt vertreten durch Herrn Contag
 Herr Reiner Veith
 Herr Günther Winfried Weil

Schriftführerin

Frau Katja Müller

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius ab Top 2
 Frau Claudia Eisenhardt bis Top 1
 Frau Silvia Elm-Gelsebach

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
 Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
 Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske ab Top 1

Verwaltung

Frau Christine Böhmerl;
 Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle
 Dienste und Einrichtungen zu Top 11
 Herr Michael Leicht;
 Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung,
 Liegenschaften und Rechtswesen zu Top 6
 Frau Dr. Christiane Pfeffer;
 Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung,
 Liegenschaften und Rechtswesen

Herr Jürgen Schlerf;
 Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung zu Top 8
 Herr Benjamin Sturm;
 Stellvertretender Leiter der Kämmerei

Gäste

Herr Dirk Buhlmann;
 Buhlmann & Kollegen Rechtsanwälte zu Top 1
 Herr Dipl. Ing. Bernhard Löchner;
 Geschäftsführer bhl Consultans zu Top 1
 Herr Matthias Flor;
 Geschäftsführer der Breitbandbeteiligungs-
 gesellschaft Wetterau GmbH zu Top 2
 Herr Stefano Jardella;
 OVAG - Breitband zu Top 2

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Uebelacker eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt

5	11-16/1015	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen
---	------------	---

erweitert.

Der Tagesordnungspunkt

11-16/1011	Bodenbevorratung in der Erweiterung des Baugebiets Am Steinern Kreuz hier: Grundstück Gemarkung Ockstadt Flur 11 Nr. 16/1
------------	--

wird neu als Top 16 behandelt.

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0904	Sanierungsmaßnahme Stadthalle Friedberg - Fortsetzung der Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2011; hier: Bericht der Anwaltskanzlei Buhlmann & Kollegen
2		Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau GmbH; hier: Bericht des Geschäftsführers
3	11-16/0992	Außerplanmäßige Ausgaben für die evangelische Kindertagesstätte Wintersteinstraße; Umbaumaßnahmen in der Kindertagesstätte Wintersteinstraße Drucksachen-Nr. 11-16/0344
4	11-16/0737	Weiterer Umgang mit den 7 städtischen Brunnenanlagen
5	11-16/1015	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen
6	11-16/1012	Elvis-Presley-Platz hier: Zukünftige Nutzung des Toilettengebäudes

7	11-16/0830	Antrag der UWG-Fraktion vom 24. Januar 2014; Überwachung des ruhenden Verkehrs, besonders am Wochenende und in den Abendstunden
8	11-16/0961	Gemeinsamer Feuerwehrstützpunkt für die Feuerwehren Friedberg und Ockstadt
9	11-16/1000	Gefahrenabwehrverordnung über das Verbot der Taubenfütterung; 1. Nachtrag
10	11-16/0983	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich
11		Sachstand Musikschule Friedberg
12		Sachstand Konversion Ray Barracks
13	11-16/0900-1	Angemessene Finanzausstattung für die Stadt Friedberg/Hessen Bezug: Antrag der SPD-Fraktion vom 02. April 2014 -zur Kenntnis-
13.1	11-16/0900-2	Angemessene Finanzausstattung für die Stadt Friedberg/Hessen hier: Antwortschreiben der Hessischen Ministerien -zur Kenntnis-
14	11-16/0997	Aufstellung der Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse -zur Kenntnis-
15		Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
16	11-16/1011	Bodenbevorratung in der Erweiterung des Baugebiets Am Steinern Kreuz hier: Grundstück Gemarkung Ockstadt Flur 11 Nr. 16/1

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.	11-16/0904	Sanierungsmaßnahme Stadthalle Friedberg - Fortsetzung der Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2011; hier: Bericht der Anwaltskanzlei Buhlmann & Kollegen
----	------------	---

Rechtsanwalt Dirk Buhlmann und Architekt Bernhard Löchner halten eine ausführliche Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt. Sie erläutert die Gründe, warum insbesondere die Variante 3 (Hinter der Stadthalle, parallel zu dem Acker, könnte ein Hotel entstehen) weiterverfolgt werden sollte.

Herr Buhlmann führt weiter aus, dass eine Kostenschätzung zwingend notwendig sei, um einen Investor hierfür zu gewinnen. Die Stadt müsse einen Maßnahmenkatalog erstellen lassen, damit eine Kostenschätzung vorgenommen werden kann. Die Kosten würden sich auf ca. 240.000 Euro belaufen.

Nach ausgiebiger Diskussion fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, für den Bau eines Neubaus des öffentlichen Bereichs ist vorher der Bedarf (Hallengröße) als Bürgerhaussaal und/oder regionaler Veranstaltungsstätte zu ermitteln.

2. Zusätzlich soll das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen die Abbruchkosten der jetzigen Halle, die Erträge aus dem Verkauf des Geländes sowie die Kosten und einen Standortvorschlag für eine neue Halle ermitteln.
3. Die Ergebnisse sollen in einer Vorlage der letzten Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause 2015 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**2. Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau GmbH;
hier: Bericht des Geschäftsführers**

Bürgermeister Keller gibt einen Einstieg in das Thema Breitband. Er erklärt, dass in den meisten Städten und Gemeinden des Wetteraukreises eine ungenügende Breitbandversorgung vorhanden sei. Selbst in Friedberg gibt es Abschnitte (zum Beispiel das Neubaugebiet, Bruchenbrücken etc.) wo die Versorgung unzureichend ausgebaut bzw. vorhanden sei. Deshalb wurde die Initiative des Wetteraukreises und der OVAG die Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau GmbH gegründet, damit die schlecht ausgebauten Städte und Gemeinden im Vogelsberg- und Wetteraukreis in Zukunft mit auszureichender Breitbandversorgung erschlossen werden.

Herr Flor, Geschäftsführer der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau GmbH, und Herr Jardella von der OVAG stellen sich vor und präsentieren anhand einer PowerPointPräsentation die Wirtschaftlichkeitsanalyse für einen FTTC-Ausbau im Vogelsberg- und Wetteraukreis.

In der Präsentation werden der FTTC-Ausbau durch die BIGO, die Annahmen der Sensitivitätsanalyse, die Ergebnisse der FTTC-Sensitivitätsanalyse und die Berechnung der verlorenen Zuschüsse genauer vorgestellt.

3. 11-16/0992 Außerplanmäßige Ausgaben für die evangelische Kindertagesstätte Wintersteinstraße; Umbaumaßnahmen in der Kindertagesstätte Wintersteinstraße Drucksachen-Nr. 11-16/0344

Beschluss:

Die außerplanmäßigen Ausgaben für die Umbaumaßnahme der Kindertagesstätte Wintersteinstraße in Höhe von 37.761,04 Euro werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

4. 11-16/0737 Weiterer Umgang mit den 7 städtischen Brunnenanlagen

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion an und fasst folgenden

Beschluss:

1. Aufgrund seiner künstlerischen Bedeutung wird die Verwaltung für den Brunnen am Fünffingerplatz beauftragt, die Kosten für eine Sanierung und die laufenden Unterhaltungskosten zu beziffern.

2. Die Brunnen am Bahnhofsvorplatz, am Adenauerplatz und der Röhrenbrunnen in Ossenheim werden abgerissen und die Flächen befestigt bzw. eingegrünt. Dem Abriss des Röhrenbrunnens in Ossenheim wird gemäß Beschluss des Ortsbeirates Ossenheim vom 25. September 2014 nur unter folgenden Bedingungen zugestimmt:
 - a. Der Platz um den bestehenden Brunnen wird neu gestaltet. Dabei ist das in der Ortsbeirats-sitzung 012/11-16 am 15. Mai 2014 vorgestellte Planungskonzept zu berücksichtigen.
 - b. Als Voraussetzung für den späteren Einbau eines Brunnens ist die Installation der erforderlichen Brunnentechnik (Strom- und Wasserleitung) vorzusehen.
 - c. Bei der Umgestaltung der Brunnenanlage sind sowohl der Ortsbeirat als auch relevante Ossenheimer Vereine mit einzubinden.
3. Der Brunnen in der Lutheranlage wird **rückgebaut**.
4. Die Technik des Brunnens am Bürgerhaus Ossenheim wird erneuert.
5. Das Land Hessen wird gebeten, die Sanierung des Georgsbrunnens zu forcieren.
6. Für die unter Punkt 2 bis 4 aufgeführten Abriss- und Instandsetzungsmaßnahmen werden die Mittel im Ergebnishaushalt auf der betreffenden Kostenstelle 6.580000; Sachkonto 6161000, um 30.000 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

5. 11-16/1015 Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Beschluss:

Die ab 01.01.2015 anstehende Stellenbesetzungssperre mit der Wertigkeit TVöD 11 bei der Kostenstelle 6.630000 „Gemeindestraßen / Ingenieurbauwerke“ wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

6. 11-16/1012 Elvis-Presley-Platz hier: Zukünftige Nutzung des Toilettengebäudes

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion an und fasst folgenden

Beschluss:

- a. Das sogenannte „Café Rund“ bleibt weiterhin als Toilettenanlage in der derzeitigen Ausstattung erhalten, bis eine Entscheidung in den Gremien getroffen ist.
- b. Mindestens eine öffentliche Toilettenanlage nach heutigem Standard muss auf dem Elvis-Presley-Platz vorhanden sein.

- c. Die erforderliche Anpassung an heutige Ansprüche an Toilettenanlagen im öffentlichen Raum kann erfolgen durch:
- die Sanierung der jetzigen Anlage im „Café Rund“,
 - die Errichtung einer neuen öffentlichen WC-Anlage an einem anderen Platz auf dem Elvis-Presley-Platz.
- d. Da für das „Café Rund“ auch andere Nutzungsmöglichkeiten denkbar sind, soll vor einer endgültigen Entscheidung ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

7.	11-16/0830	Antrag der UWG-Fraktion vom 24. Januar 2014; Überwachung des ruhenden Verkehrs, besonders am Wochenende und in den Abendstunden
-----------	-------------------	--

Nach längerer Diskussion **zieht** der Antragssteller Mitglied Ertl den **Antrag zurück**.

8.	11-16/0961	Gemeinsamer Feuerwehrstützpunkt für die Feuerwehren Friedberg und Ockstadt
-----------	-------------------	---

Auf Nachfrage von Mitglied Contag, erklärt Bürgermeister Keller, dass die städtischen Gremien für die weitere Planung zeitnah eingebunden werden.

Beschluss:

1. Aufgrund des dargelegten Sachverhalts wird ein gemeinsamer Feuerwehrstützpunkt der Feuerwehren aus der Kernstadt und Ockstadt nicht weiter verfolgt.
2. Für die Kernstadtwehr wird auf dem derzeitigen Gelände eine Erweiterung auch weiterhin favorisiert.
3. Für die Wehr im Stadtteil Ockstadt wird weiterhin ein Neubau -am Standort Ockstadt- geplant.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

9.	11-16/1000	Gefahrenabwehrverordnung über das Verbot der Taubenfütterung; 1. Nachtrag
-----------	-------------------	--

Beschluss:

Der in der Anlage beigefügte 1. Nachtrag der Gefahrenabwehrverordnung über das Verbot der Taubenfütterung im Stadtgebiet der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

10. 11-16/0983 Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich

Beschluss:

- 1.: Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg für das Jahr 2014 wird zugestimmt.
- 2.: Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.
- 3.: Der Magistrat ist aufgrund der Haushaltslage der Auffassung, dass es ab dem Jahr 2015 erforderlich ist, dass eine finanzielle Beteiligung des Einzelhandels und die Fertigung eines Gesamtkonzeptes mit Vorlage vor der Sommerpause erfolgt, welches möglichst die bereits vorliegenden Anregungen „Pendelbusse“ und „Einkaufstaschenaufbewahrung“ berücksichtigen soll.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0

11. Sachstand Musikschule Friedberg

Stellvertretender Vorsitzender Uebelacker weist auf die eMail des Vorstandes der Musikschule Friedberg vom 19. Oktober 2014 hin, welche an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses gerichtet wurde und nimmt diese ins Protokoll auf:

„Sehr geehrte Frau Götz,
sehr geehrte Mitglieder des
Haupt- und Finanzausschusses,

der Vorstand des „Musikschule Friedberg Trägervereins e.V.“ wendet sich an Sie mit der großen Bitte um Hilfe in finanzieller Notlage.

Der Vorstand hat am 23. Januar diesen Jahres sein Amt angetreten und mit großer Tatkraft die in der Revision sichtbar gewordenen Mängel bei der Musikschule Friedberg bearbeitet / behoben. Auf unsere dringende Bitte hatte der Haupt- und Finanzausschuss den zunächst zurückgehaltenen Rest-Zuschuss aus 2013 in Höhe von 19.000 € im April freigegeben, nachdem der Magistrat eine entsprechende Beschlussvorlage beschlossen hatte. Die Auszahlung des Zuschusses aus 2014 wurde an den Abschluss eines neuen Gewährvertrages geknüpft. Der Vorstand des Trägervereins hat alle Unterlagen, die dafür seitens der Stadt gefordert wurden, sowie einen eigenen Vertragsentwurf eingereicht. Trotzdem kam es bis heute nicht zur Aufnahme von Verhandlungen. Begründet wurde dies mit den Auflagen für die Stadt wegen der „vorläufigen Haushaltsführung“.

Wie wir bereits in einem Brief an den Magistrat im April diesen Jahres schrieben, weist der Haushaltsplan der Musikschule einen städtischen Zuschussbedarf von 74.000 € aus. Bisher ist es dem Vorstand gelungen, durch frühzeitiges Einholen anderer Zuschüsse, nicht getätigte Personalausgaben und Investitionen sowie als Spenden geleistete Wartungsarbeiten die Musikschule schuldenfrei zu halten.

Jetzt aber sind wir an einem Punkt angelangt, an dem dies ohne städtische Zuwendungen nicht mehr möglich ist. Mit den nächsten Gehaltszahlungen Ende September wird das Konto der Musikschule in Unterdeckung geraten, was nur vertretbar ist, wenn definitive Zusagen der Stadt Friedberg vorliegen.

Wir wissen nicht, wie weit Sie Einfluss darauf haben, dass der im Haushalt beschlossene Zuschuss an die Musikschule Friedberg ausgezahlt wird. Nach unserem Verständnis ist ein Haushaltsplan der in Zahlen gegossene Gestaltungswille der gewählten Vertreter der Bürgerinnen und Bürger. Insoweit ist die Zurückhaltung eines beschlossenen Zuschusses auch eine Missachtung dieses Gestaltungswillens.

Laut uns vorliegenden Informationen sollen im Haushaltplan-Entwurf für das Jahr 2015 nur noch etwa 35.000 € für die Musikschule enthalten sein mit der Begründung eines eklatanten Rückgangs bei den Schülerzahlen. Die Musikschule hat heute ca. 1200 Schülerinnen und Schüler, nach einem Höchststand von 1400 Schülern. Darin können wir keinen eklatanten Rückgang erkennen, sondern sehen dies geschuldet dem Rückgang der Kinderzahlen auch an den allgemeinbildenden Schulen sowie der Situation am Schuljahrsanfang. Wir rechnen mit einem Ansteigen der Schülerzahlen im Laufe des Schuljahres.

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe bei der Auszahlung des Zuschusses 2014, bei der Verhandlung eines neuen Gewährvertrages und bei der Bereitstellung des Zuschusses für 2015. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand der Musikschule Friedberg“

Bürgermeister Keller erklärt, dass es ein positives Zeichen der Kommunalaufsicht in Bezug auf die Liquiditätssicherung der Musikschule gibt und zeitnah im Magistrat darüber beraten wird.

12. Sachstand Konversion Ray Barracks

Bürgermeister Keller hält einen ausführlichen Sachstandsbericht zum Thema Ray Barracks.

Er erklärt, dass in einer der nächsten Sitzungen der städtischen Gremien die „10 Gebote“ gegenüber der Bima vorgestellt werden sollen. Es müssen allerdings noch Gutachten abgewartet werden.

Abschließend weist Bürgermeister Keller daraufhin, dass die Nachfragesituation sich verändert und der Bedarf an Wohnraum in der Rhein-Main-Region erheblich zugenommen habe. Im Ergebnis müsse der Schwerpunkt auf der Schaffung von Wohnraum mit ca. 40 ha (Bruttowohnbauland) liegen. Entsprechende Folgekostenbeiträge für die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen seien von den Investoren bzw. der Bima zu leisten.

13. 11-16/0900-1 Angemessene Finanzausstattung für die Stadt Friedberg/Hessen Bezug: Antrag der SPD-Fraktion vom 02. April 2014 -zur Kenntnis-

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

13.1. 11-16/0900-2 Angemessene Finanzausstattung für die Stadt Friedberg/Hessen hier: Antwortschreiben der Hessischen Ministerien -zur Kenntnis-

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

14. 11-16/0997 Aufstellung der Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse -zur Kenntnis-

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

15. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen, die einer Sachverhaltsklärung bedürfen.

Nichtöffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

16.	11-16/1011	Bodenbevorratung in der Erweiterung des Baugebiets Am Steinern Kreuz hier: Grundstück Gemarkung Ockstadt Flur 11 Nr. 16/1
------------	-------------------	--

Stellvertretender Vorsitzender Uebecker beantragt den Tagesordnungspunkt in **nichtöffentlicher** Sitzung gemäß § 52 HGO zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in **nichtöffentlicher** Sitzung

Anschließend wird die **Öffentlichkeit** der Sitzung wieder hergestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt stellvertretender Vorsitzender Uebelacker die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Uebelacker
(stellv. Vorsitzender)

gez.: Müller
(Schriftführerin)